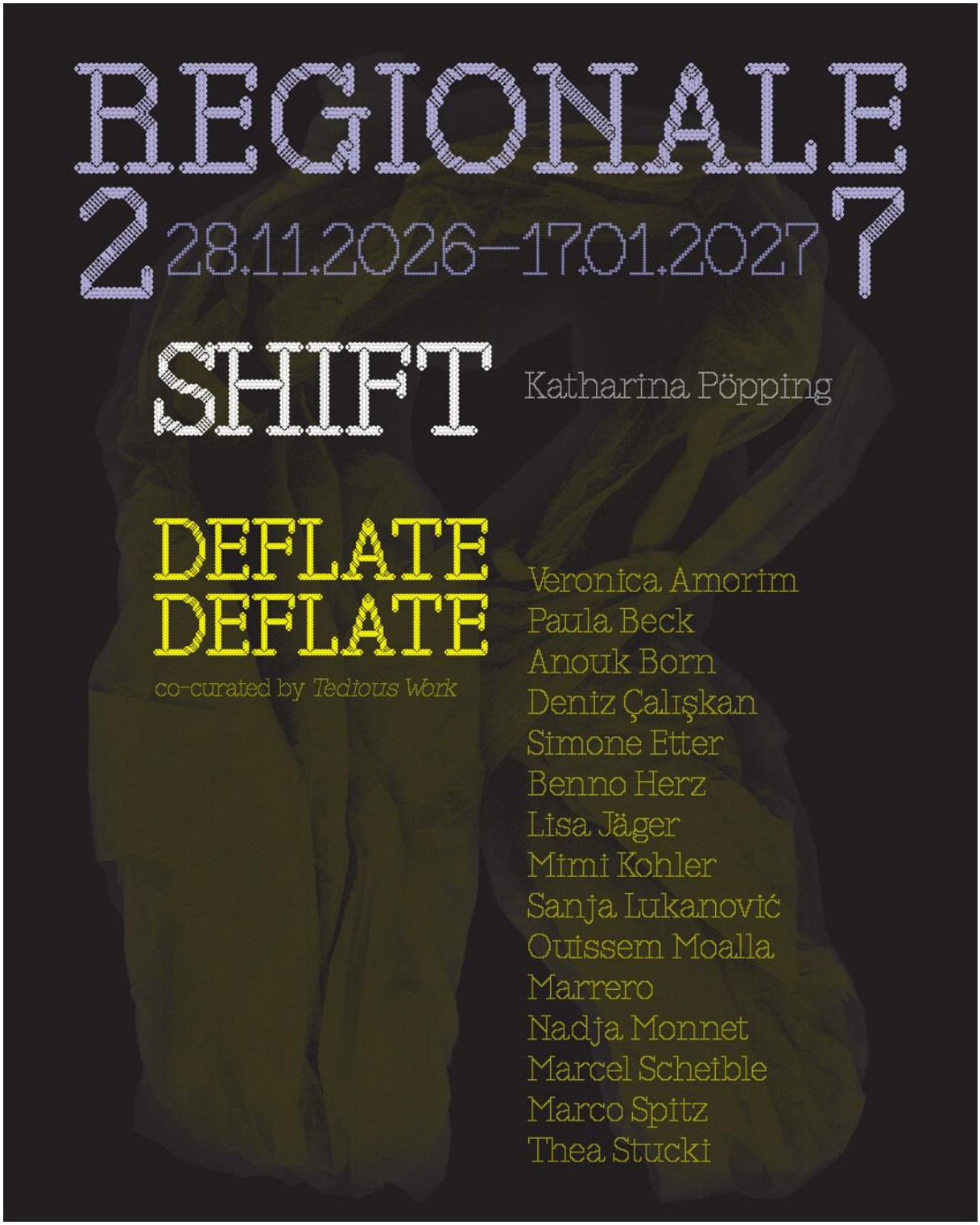
GALERIE FÜR GEGENWARTSKUNST
E-WERK FREIBURG

Pressemappe

Regionale 27

28.11.2026–17.01.2027
Vernissage: Freitag, 27.11.2026 | 18:30 Uhr



Galerie I

Katharina Pöpping | *Shift*

Galerie II

Deflate Deflate* | ko-kuratiert von *Tedious Work
Mit Arbeiten von Veronica Amorim, Paula Beck, Anouk Born, Deniz Çalışkan, Simone Etter, Benno Herz, Lisa Jäger, Mimi Kohler, Sanja Lukanović, Ouissem Moalla, Marrero, Nadja Monnet, Marcel Scheible, Marco Spitz, Thea Stucki

Die Galerie für Gegenwartskunst im E-WERK Freiburg zeigt im Rahmen der Regionale 27 zwei Ausstellungen. In Galerie I ist Katharina Pöppings Einzelausstellung *Shift* zu sehen, in Galerie II die Gruppenausstellung *Deflate Deflate*.

Vom 28. November 2026 bis 17. Januar 2027 ist die Galerie für Gegenwartskunst Teil der Regionale 27. Das grenzüberschreitende Ausstellungsprojekt im Dreiländereck zeigt in 20 Institutionen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz aktuelle künstlerische Positionen aus der Region.

In *Shift* präsentiert Katharina Pöpping zwei Werkgruppen, die auf unterschiedliche Weise einen Perspektivwechsel vollziehen. In ihren großformatigen Arbeiten auf Papier werden zwei Räume gleichzeitig sichtbar. Erstmals zu sehen ist außerdem eine Serie farbiger Textilarbeiten, die aus Fragmenten früherer Malereien entsteht.

Deflate Deflate versammelt Arbeiten von 15 Künstler:innen und ist von dem Künstlerduo Tedious Work ko-kuratiert. Gezeigt werden Werke, die außerhalb eines Kunstraums leicht für etwas anderes gehalten werden könnten, etwa für einen kuriosen Zufall oder ein überdimensioniertes Spielzeug. Mit der Klanginstallation *Gallery Radio* verbindet Tedious Work die Werke, die Künstler:innen und das Publikum akustisch miteinander.

Wir laden Sie herzlich zur Vernissage am Freitag, 27. November 2026, um 18:30 Uhr ein und freuen uns über Ihre Berichterstattung.

Galerie für Gegenwartskunst, E-WERK Freiburg, Eschholzstraße 77, 79106 Freiburg
Öffnungszeiten: Do und Fr 17–20 Uhr, Sa 14–20 Uhr, So 14–18 Uhr
Geschlossen: 24.–26.12.2026, 01.01.2027

Galerie I

Katharina Pöpping| *Shift*

28.11.2026–17.01.2027



Katharina Pöpping, o.T. (Papierteppich 1), 2025. Foto: Courtesy the Artist.

//DE

In der Ausstellung *Shift* zeigt Katharina Pöpping zwei Werkgruppen, die auf unterschiedliche Weise einen Perspektivwechsel vollziehen.

In den grossformatigen Werken auf Papier werden zwei Räume gleichzeitig sichtbar, die sich zu einem Bildgefüge verbinden und gewohnte Sehweisen hinterfragen. Daneben wird erstmals eine neue Serie mit farbigen Textilarbeiten präsentiert. Diese entstehen aus Fragmenten früherer Malereien, die neu zusammengesetzt werden und in veränderten Bildzusammenhängen weiterleben. Was zunächst als Nebenprodukt eines Arbeitsprozesses entstand, entwickelt ein Eigenleben. So entstehen Bilder aus Bildern, die zwischen Wiederholung und Veränderung, Original und Nachbild, Zufall und bewusster Setzung oszillieren.

//ENG

In *Shift*, Katharina Pöpping presents two groups of works that explore shifts in perspective in different ways.

In the large-formats on paper, two spaces become visible simultaneously, merging into a single pictorial composition that challenges familiar ways of seeing. Alongside a new series of colourful textile works is presented. Created from fragments of earlier paintings, these are reassembled into new compositions. What initially emerged as a by-product of the artistic process takes on a life of its own. Images thus emerge from other images, oscillating between repetition and transformation, original and afterimage, chance and deliberate composition.

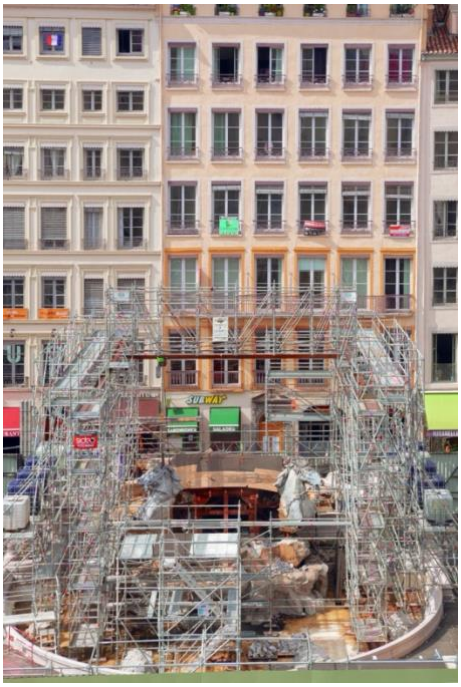
Galerie II

Deflate Deflate

28.11.2026–17.01.2027

Veronica Amorim, Paula Beck, Anouk Born, Deniz Çalışkan, Simone Etter, Benno Herz, Lisa Jäger, Mimi Kohler, Sanja Lukanović, Ouissem Moalla, Marrero, Nadja Monnet, Marcel Scheible, Marco Spitz, Thea Stucki

Ko-kuratiert von // co-curated by *Tedious Work*



Marcel Scheible, Whenever I visit the Lyon Museum of Fine Arts, 2026. Foto: Courtesy the Artist.

//DE
Deflate Deflate versammelt Kunstwerke, die ausserhalb eines Kunstraums leicht für etwas anderes gehalten werden könnten: einen kuriosen Zufall, ein überdimensioniertes Spielzeug oder eine poetische Alltagsszene. Erst der Ausstellungskontext verändert unseren Blick und lässt uns diese Dinge als Kunst wahrnehmen. Visuell wie akustisch lädt die Ausstellung dazu ein, sich zu bewegen, innezuhalten und abzuwarten, was geschehen könnte. *Deflate Deflate* schafft Raum für flüchtige Eindrücke und fragt, wie sich unsere Erwartungen, Wahrnehmung, Projektionen und Deutungen durch wechselnde Kontexte verändern.

Mit *Gallery Radio* schafft das Künstlerduo *Tedious Work* eine akustische Verbindung zwischen den Kunstwerken, den beteiligten Künstler und dem Publikum. Aus Lautsprechern in leeren Sockeln erklingen Musik, Texte und Geräusche, unterbrochen von Momenten der Stille. Die eigens komponierten Songs greifen auf wenig erfolgreiche Titel bekannter Popstars zurück. Jeder Song basiert auf nur drei Grundklängen: Sinuswellen, Rauschen und Impulsen. Diese werden kombiniert und klanglich bearbeitet, sodass unterschiedliche instrumentale Klänge entstehen. Anschliessend werden sie mit Texten aus Gesprächen, die während des kuratorischen Prozesses stattgefunden haben, sowie Sprachaufnahmen beteiligter Künstler:innen verknüpft.

//ENG
Deflate Deflate brings together artworks that, outside of an art space, could easily be mistaken for something else: a curious coincidence, an oversized toy, or a poetic scene from everyday life. Within the gallery, however, our perspective shifts and we begin to read these things as art. Through both sound and image, the exhibition invites us to move, pause, and wait to see what might happen. Deflate Deflate creates space for fleeting impressions and asks how our expectations, perceptions, projections, and interpretations change through shifting contexts.

With *Gallery Radio*, the artist duo *Tedious Work* creates an acoustic connection between the artworks, the participating artists, and the audience. Speakers concealed within empty plinths play music, spoken texts, and sounds, interspersed with moments of silence. The specially composed songs draw on the lowest-charting tracks by some of the most successful pop stars of all time. Each song uses only three core sounds: sine waves, noise and impulses. These are combined and manipulated to create a range of instrumental sounds. The resulting compositions are then combined with texts drawn from conversations held during the curatorial process and voice recordings by participating artists.

Veranstaltungen

Vernissage
Fr 27.11.2026 | 18:30 Uhr
> E-WERK, Foyer

Visite commentée en français des expositions de la Regionale 27 au Kunstverein Freiburg et à la Galerie für Gegenwartskunst de l'E-WERK*
Fr 11.12.2026 | 18–20 Uhr
Point de rendez-vous: Kunstverein Freiburg
Déroulé
18h – Kunstverein Freiburg, Dreisamstraße 21
19h15 – Galerie für Gegenwartskunst, E-WERK, Eschholzstraße 77

Entrée libre, sans inscription préalable.

**Führung in französischer Sprache durch die Regionale 27-Ausstellungen im Kunstverein Freiburg und in der Galerie für Gegenwartskunst im E-WERK*

Art's Birthday
Sa 16.01.2027 | 18–24 Uhr

Ausstellungsrundgang mit Katharina Pöpping
So 17.01.2027| 16 Uhr
> Treffpunkt: E-WERK, Foyer

Öffentliche Führungen
So 13.12.2026 | 17 Uhr
So 27.12.2026 | 16 Uhr
Do 07.01.2027 | 18 Uhr
> Treffpunkt: E-WERK, Foyer

Öffnungszeiten
Do + Fr 17–20 Uhr
Sa 14–20 Uhr
So 14–18 Uhr
Geschlossen: 24.–26.12.2026, 01.01.2027

Pressebilder

1. Poster, Galerie für Gegenwartkunst, Regionale 27.
2. Katharina Pöpping, o.T. (Papierteppich1), 2025. Foto: Courtesy the Artist.
3. Marcel Scheible, Whenever I visit the Lyon Museum of Fine Arts, 2026. Foto: Courtesy the Artist. Foto: Courtesy the Artist.

Pressekontakt

Katharina Grün
gruen@ewerk-freiburg.de

Galerie für Gegenwartskunst
E-WERK Freiburg
Eschholzstraße 77, 79106 Freiburg
gegenwartskunst-freiburg.de

E-WERK
FREIBURG